

## Wohnungsbestand der Wohnungsbaugesellschaften in Speyer

Wohnungsbaugesellschaft	Anzahl Wohnungseinheiten in SP	Mietverträge m. Stadt SP zur AU (1)	KdU-fähige Wohnungen (2)	Durchschnittsmiete Gesamtbestand	Mietverträge mit anerkl. Flüchtl.	Anzahl d. Bewerbungen (z.Zt.)	Anzahl d. Kündigungen pro Jahr	Mietwahrscheinlichkeit in % (3)	Fluktuationsrate in % (4)	Ansprechpartner	Sonstiges, Anmerkungen
<b>Gemeinnützige Baugenossenschaft Speyer eG (GBS)</b>	1.600	1	640 (40%)	5,30 €/m <sup>2</sup>	12	350	110	31,4	6,0	Herr GF Schurich	Viele 60-er Jahre Wohnungen, noch günstige Mietpreise möglich, 35 % des Gesamtbestandes sind 2 Zi-Wohnungen
<b>GEWO Wohnen GmbH (GEWO)</b>	2.725	5	840 (31 %)	5,25 €/m <sup>2</sup>	?	1.200	250	20,8	9,0	Herr GF Böhmer, Herr Schubert	Viele Wohnungen auch ohne Sozialbindung sind noch KdU-fähig, die nächsten 10 Jahre sollen 400 neue WE entstehen
<b>Gemeinnütz. Siedlungswerk Speyer GmbH (GSW)</b>	53	1	26 (49 %)	5,30 €/m <sup>2</sup>	4	30	3	10,0	5,0	Herr GF Müller	In Speyer geringer Bestand, im Bistum SP: 900 WE, mit Bebauung Priesterseminar kommen 45 WE in SP dazu, niedrige Fluktuationsrate
<b>Summe</b>	<b>4.378</b>	<b>7</b>	<b>1.506 (34 %)</b>	<b>5,27 €/m<sup>2</sup></b>	<b>16 (6)</b>	<b>1.580</b>	<b>363</b>	<b>24,5</b>	<b>7,9</b>	.	

- Fußnoten: 1) Nach Zuteilung der Asylsuchenden auf die Städte sind diese verpflichtet, als Anschlußunterbringung (AU) Wohnungen oder Gemeinschaftsunterkünfte anzubieten. Die Zahl hier
- 2) KdU bedeutet Kosten der Unterkunft: Die Wohnungsmiete darf die Mietobergrenzen für Speyer nicht überschreiten, d.h. die Bruttokaltmiete darf bei Wohnungen bis 60 m<sup>2</sup> den Mietpreis (MP) von 6,50 €/m<sup>2</sup> und ab 61 m<sup>2</sup> den MP von 5,75 €/m<sup>2</sup> nicht überschreiten.
- 3) Die Anzahl der Kündigungen/a bezogen auf die Anzahl der Bewerbungen/a wird hier rechnerische Mietwahrscheinlichkeit genannt
- 4) Die Fluktuationsrate zeigt den %- Anteil der durch Vermietung bewirkten Wiederbelegung in 1 Jahr, bezogen auf Gesamtbestand.
- 5) Darunter in Klammern: Anteil der KdU-fähigen Wohnungen am Gesamtbestand der Wohnbaugesellschaft in %
- 6) Ohne GEWO: Zahl der Mietverträge mit Flüchtlingen nicht erfasst, Flüchtlinge werden wie jeder andere Mieter behandelt

**Quelle: Eigene Erhebungen**